Die Hamburger Burschenschaft besteht aus den Burschenschaften Alemannia und Germania. Der Vorsitz wechselt semesterweise

Der Hamburger C. L. besteht aus den Landsmannschaften Wartburgia und Hammonia.

Der Hamburger S. C. besteht aus den Corps Frankonia und Suevo-Borussia.

Der Hamburger V. C. besteht aus den Turnerschaften Niedersachsen und Slesvigia

Die Hamburger Orts-Wehrschaft besteht aus den Wehrschaften Askania und Cheruskia.

IIb Jüdische Verbindungen.

Verbindung Jüdischer Studenten Kadimah im Kartell jüdischer Verbindungen (K. J. V.), gegr. 1919. Wahlspruch: Hilf Dir selbst Briefablage: Universität.

Verbindung Saxonia im K. C. (Kartell-Convent der Tendenzverbindungen deutsch. Studenten jüdisch. Glaubens) Farben: schwarz-silber-blau Mütze blau. Briefablage: Universität, Kneipe: Rothenbaumchaussee 59.

Vereinigung jüdischer Akademiker (im B. J. A.), Anschrift: Hermann Caro, Iffländstr 88, ☞ H 3 Al 9159

Burschenbund Markomannia, im Burschenbunds-Convent (Verb. parität. Korporationen an Deutschen Hochschulen). Farben: rot-silber-hellblau, Fuchsband: silber-hellblau-silber, Mütze: rot mit silber-blauem Band und silberner Perkussion, (grosses Format) Anschrift: Hans Bonheim, Hansastr. 70, ☞ H 5 M 365.

III. Vereine.

Burschenschafter-Inaktiven Stammtisch „Hummel-Hummel", Stammtisch: „Himmelsleiter", kl. Reichenstrasse, Anschrift: Referendar Rauschning, Magdalenenstr. 64 a, ☞ H 3 Al 4197.

Hamburger Chemikerschaft, an der Hamburgischen Universität.

Deutsche Christliche Studentenvereinigung (D. C. S. V.). Briefablage: Esplanade 12

Deutsch-Christliche Vereinigung studierender Frauen (D. C. V. S. F.). Briefablage: Esplanade 12.

Deutsch-Demokratischer Studentenverein. Vors.: Dr. Walter Bauer Iffländstr. 73

Studentengruppe d. Deutschnationalen Volkspartei, Auskunft: Landesverband Hamburg d. D. N. V. P., ☞ H 3 Al 3411, Ferdinandstr 64/68

Studentengruppe der Deutschen Volkspartei. Anschrift: Dr. G. Rohrbeck Burggarten 14

Deutsche Finkenschaft.

Aurga-Bund germanischer Akademiker will eine allgemeine germanische Kulturbewegung herbeiführen und die deutsch-germanische Kultur zur Wiedergeburt führen Anschrift: Otto Knipping, Lattenkamp 98 *E.*

Freie Hochschulgemeinde. Briefablage: Universität.

Freideutsche Gilde, Traugott Hinz Altona Fischersallee 62

Arbeitsgemeinschaft der katholischen Studierenden an der Hamburgischen Universität

Hamburgische Klinikerschaft. Auskunft erteilt die Klinikerschaft, Allgemeines Krankenhaus Eppendorf.

Kommunistische Studentengruppe. Anschrift: Universität.

Vereinigung der Kunsthistoriker. Briefablage Universität.

Mathematischer Verein an der Universität. Briefablage: Rothenbaumchaussee 21.

Akademische Orchester-Vereinigung. Anschrift: Vogt'sches Konservatorium, Rothenbaumchaussee 15 (Curiohaus) ☞ H 3 Al 3146

Deutsch-Pazifistischer Studentenbund, Anschr.: Erich Popp Hamburg 30, Gärtnerstr. 7. *II.*

Republikanischer Studentenbund. Wahlspruch Vaterland und Freiheit. Anschrift Hermann Buttenwieser, Hbg., Lehmweg 56

Akademische Ruder Abt. des R. C. „Allemannia v. 1966", im Anschluß an den Ruderklub Allemannia. Bootshaus an der Alster beim Ferdinandsthor ☞ H 2 Elbe 1780.

Akademischer Ruderverein Hamburg. Farben: rot-weiß.

Akademischer Segler-Verein. Farben: weiß rot-weiß Briefablage: Universität

Hamburger Akademischer Schachzirkel. Briefablage: Universität.

Verein auslandsdeutsch. Studierender. Vors. G Hermmarck Fettstr. 27

Sozialistische Studentengruppe. Auskunft: Heinrich Raloff Eisässerstr. 8

Finkenschaft Deutscher Lehrer ist eine Vereinigung stud Lehrer die auf völkischem Boden stehen. Auskunft H. Grell, Eiffestr. 8, *E.*

Vereinigung studierender Lehrer (V. st. L.). Briefablage: Curiohaus.

Studentengruppe für Technische Nothilfe. Briefablage: Universität Anschrift: Technische Nothilfe, Admiralitätstr. 56, ☞ H 1 Ha 4822/23

Hamburgische Vorklinikerschaft. Auskunft erteilt die Vorklinikerschaft Eppendorf Anatomisches Institut Ericastrasse

Studentengruppe des Deutschen Vortrupp-Bundes Briefablage: Klaus Groth-Str. 124, *I.*

Ubervölkische Gruppe. Anschrift: Universität.

Wissenschaftliche Vereinigung deutscher Studierender der Zahnheilkunde an der Universität Hamburg. Briefablage Pförtner, Allgemeines Krankenhaus Eppendorf.

IV. Freie Studentenschaft.

Die Freie Studentenschaft. Die Hamburgische Freie Studentenschaft ist Mitglied der Deutschen Freien Studentenschaft. Dienst., Freit. 2-4 Uhr, Studentenheim Grindelhof.

V. Frei-Akademische Vereine.

Academischer Club, e. V. Vors.: Prof. Dr. Arth. Thost, Colonnaden 96; ☞ H 4 No 5006, Schriftf.: Rechtsanwalt Dr. Bitter, Ferdinandstr. 29. Vereinslokal: Erlanger Bierhaus, Eckernförderstr Zusammenkunft alle 14 Tage Freitags 8 Uhr abends.

Bund für Anthroposophische Hochschularbeit, Ortsgruppe Hamburg. Briefablage: Universität

VI. A. H.-Verbände der studentischen Verbindungen (nicht im B. d. A.)

A. H. Verband des Akademischen Turnbundes zu Hamburg (A. H. O. B. des A. T. B. zu Hbg.) siehe Akademische Vereine

Altherrenverband der alten Strassburger Burschenschaft „Alemannia" zu Hamburg. Vors.: Dr. W. Wietig, ☞ H 1 No 6333, Hansastr. 81 2. Vors.: Dr E. Lieske, ☞ H 4 No 8295, Mundsburgerdamm 41. p, Kassenwart: Dr. A. Magener, Heinrich-Hertzstrasse 5. *IV.* Auskunft durch die vorgenannten Herren.

Alt-Herrenschaft der Deutschen Wehrschaft Cheruskia" im T. V. T. Hamburg. Zusammenkunft jeden Mittwoch und Sonnabend im Eigenheim Caffamacherreihe 15/17, Vors.: Betr.-Ing. E. Kipnase, ☞ H 4 No 8004 N 24, Cäciliensir. 6, ✉ 39

Altherren-Verband der Hamburger Burschenschaft Germania, e. V. Vors. Dr. G. Rauschning, Präsident im Landesfinanzamt Unterelbe, ☞ H 3 A 14197 Magdalenenstr, 64a, Schriftf.: Dr. Esskuchen Ludolfstr. 40, ✉ 20 Kneipe und Briefablage: Germanenhaus Bogenstr. 8 ☞ H 4 No 7555

Landesverband Hamburg des Schwarzburgbundes (S. B.). Vors.: Direktor Pastor J. Pfeifer, ☞ H 1 Ha 4468 N 1, Tarpenbeckstr 107

Alt-Herren-Verband der Turnerschaft Niedersachsen (V. C). B. Lühmann, Tornquiststrasse 44

Alte Herren-Verband der Turnerschaft Slesvigia, e. V. Vors.: Studienrat Dr Lichte Eidelstedt b. Hamburg, Hinsstrasse 13

Studentenheim Suevo-Borussia, e. V. Vors. u. Geschäftsstelle Dr. Herm Durchschlag Mönckebergstr 18, *III.*

Altherrenbund der Alten Straßburger Landsmannschaft im Coburger L. C. „Wartburgia" e. V. Vors. Studienrat Dr. R. Timm, Fuhlsb., Nusskamp 6

Grosshamburger Lokalverband „Alter Wehrschafter". Auskunft: A. H. Verband der Wehrschaft Cheruskia.

Verband Alter Herren der Staatl. Gewerbe-Akademie Chemnitz, e. V., Bez. Nordmark — Ortsgruppe Gross-Hamburg, Geschäftsstelle u. 1. Vors.: Ingenieur Herbert Kna e. Sophienallee 41, Schriftf. u. Kassierer: Paul Töpfer, Hamburgerstr. 109

Theater-Vereine

siehe Dramatische Vereine

Tierschutzvereine.

Weltbund zum Schutze der Tiere und gegen die Vivisection, Abt. Hamburg, e. V. Mitglied kann jeder werden, der aus sittlichen Gründen alle Arten von Tierquälereien, also auch die zu sog. wissenschaftlichen Zwecken vorgenommenen bekämpft. Beitrag nach eigenem Ermessen 1. Vors.: H. Rothhardt: 2. Vors.: Frau Math. Lapp-Schlemm; Geschäftsf.: H. Ulisch; Beis.: die Herren Köhn, Blankenstein, Pünjer, Bloh und Ahrens, sowie die Damen Schuldt, Francillo Kauffmann, von Pfannenberg, Bruhns, Schriever und Metelmann. Geschäftsstelle: Elise Averdieck-Strasse 31, *E.*

Hamburger Tierschutz-Verein von 1841, e. V. (Schutzherr Bürgermeister Dr. C. A. Schröder.) Der Verein bezweckt jeden Tierschutz auf breitester Grundlage; er ist Zweigverein des grossen deutschen Tierschutz-Verbandes und sucht mit allen Mitteln Quälereien der Tiere zu steuern, sowie obdachlosen und herrenlosen, kranken Tieren Schutz und Pflege zu gewähren. Der Verein hat alle tierschutzlichen Apparate, wie Transportwagen und Hebekräne im eigenen Besitz. Der Verein besitzt Südersstrasse 105 einen Tierhort (siehe unten), betreibt jedoch kein Geschäft in Hunden, da diese oft als Ziehhunde dienen müssen. Der Verein pflegt auch den Vogelschutz durch Fütterung der Vögel im Winter und durch Aufstellen von Vogelschutzhäusern. Die Vivisektion bekämpft er scharf, soweit Menschenwohl und Wissenschaft sie nicht absolut noch bedingen. Auf Wunsch wird der Jahresbericht zu gründlicher Informierung gern frei zugesandt. In Anbetracht des grossen Kostenaufwandes, den der Verein von 1841 für sämtliche tierschutzliche Veranstaltungen der Vaterstadt aufbringen muss, bittet der Vorstand dringend um Zuführung neuer Mitglieder und besonders auch um Zuweisung von Vermächtnissen und Geschenken für unsere humanen Zwecke, ersucht aber, dabei genau auf den Namen dieses Vereins achten zu wollen. *BCto:* C.-u. P.-B. u. *Postscheck*-10252. Gütige Schenkungen und Zuschreibungen werden dort erbeten. Vorstand stellvertr. Vors.: Dr. G Gröning; Schatzmeister: Philipp M. Hayn; Schriftführer: Dr. Berth. Melchior, Frau Helene Metelmann, Frau Albrecht, Frau Dr. Ense. Die Herren Scharlach, Rippe, Oberst Paul Fromm, Dr. Albrecht Dietrich. Alle Briefsendungen an den Schriftführer Dr. Melchior Holzbrücke 5. Sonst können im Asyl auch Erkundigungen eingezogen werden. Alle Kassensachen erledigt der Schatzmeister.

– **Tier-Hort des Hamburger Tierschutz-Vereins von 1841.** Südersstrasse 105 ☞ El 2608 Das freiliegende Asyl kann in seinen hohen, luftigen Räumen etwa 50 Hunde Katzen und sonstige Tiere aufnehmen. Für die Tiere sind geräumige Einzelabteilungen vorhanden, von denen sie sich beliebig ins Freie begeben können. Alle kleineren Haustiere werden im Bedarfsfalle gegen mässige Vergütung in Pflege und Behandlung genommen. Über 50000 Tiere fanden bisher Unterkunft und Pflege. Gesunde Tiere werden, soweit Bestand vorhanden, unentgeltlich an Tierfreunde abgegeben, zugelaufene nach einiger Zeit gegen Verpflichtungserklärung. Auf Wunsch werden Tiere zum Selbstkostenpreis in einem besonderen Raum täglich von 10—12 Uhr (außer Sonntags) schnell und schmerzlos mit Kohlensäure getötet. Das Asyl ist werktäglich zwischen 8 u. 4 Uhr, an Sonn- und Festtagen zwischen 9—11 Uhr geöffnet. Daselbst werden auch Anmeldungen neuer Mitglieder entgegengenommen. Die Oberaufsicht ist ehrenamtlich Herrn Dr. Georg Gröning Sonnenau 10 übertragen worden, welchem eventuell Wünsche und Beschwerden zuzustellen sind. Die Tierhortvorsteherin hat Dienstwohnung im Tier-Hort.

Verein zur Begründung von Vogelfreistätten an den deutschen Küsten, Jordsand, e. V. Vors.: Prof. Dr. Franz Dietrich, Freiligrathstr. 15, ☞ Vu 9179

Turnwesen.

A) Vereine, welche der Deutschen Turnerschaft angehören.

Kreisausschuß für den vierten Turnkreis der Deutschen Turnerschaft, e. V. Zweck: Leitung und Förderung des gesamten Turnbetriebes in Mecklenburg-Schwerin und -Strelitz, Schleswig-Holstein, im Fürstentum Lübeck und den Hansestädten Hamburg und Lübeck; Verwaltung der Hermann Hahn-Stiftung. Vors.: Ober-Schulrat Prof. Dr. W. Meyer, Dammthorstr. 25, Kreisvertreter: Heinz. Eschenburg, Griesstr. 38; Geschäftsstelle: ☞ Ro 8245, gr. Reichenstr. 55, *I.*

Hamburger Turnerschaft von 1816, Rechtsfähiger Verein. (Eigener Turngau des Kreises IV »Norden«, der Deutschen Turnerschaft.) Die Hamburger Turnerschaft von 1816 ist der älteste Turnverein Deutschlands und verdankt ihre Entstehung am 2. Sept. 1816 dem Wirken eines unmittelbaren Schülers von Friedrich Ludwig Jahn, dem aus Berlin geburtigen Wilhelm Benecke. Die an der grossen Allee auf der sogenannten »Keyserwiese« gelegene Turnhalle ist Eigentum des Vereins. Neben dem eigentlichen Turnen ist auch den Turnspielen sowie den volkstümlichen sogen »leichtathletischen Übungen« und dem Fussballspiel ein weites Feld in der Turnfolge angewiesen. Der Verein besitzt eine Sportabteilung, die insbesondere die Pflege der Leichtathletik und des Fussballspiels betreibt (siehe auch unter Sportvereine) eine Spielabteilung und eine Schwimmriege (siehe auch unter Schwimmvereine). Ein 16000 qm grosser Rasenspiel-Sportplatz am Hornerweg steht den Vereinsangehörigen zur Verfügung. Ausserdem Fechten mit der Stoss- und Hiebwaffe und Turnfahrten. Der Verein bestand am 1. April 1926 aus 1969 Mitgliedern der Männer-Abteilungen, 992 Knaben, 965 Damen u. 1014 Mädchen, zusammen aus 4940 Vereinsangehörigen. Als Lehrkräfte wirken an der Turnerschaft die Turnlehrer Hugo Luer und Franz Bach, als Turnlehrerin Frl. A. Dreckmann. Geturnt wird von den Männern in 4 Abteilungen Montag u. Donnerstag von 8—10 Uhr abds., und Dienstag u. Freitag 8½—10½ Uhr abds. und Mittwoch u. Sonnabend 7¾—9½ Uhr abds., ferner Dienstag u. Freitag vorm. 7¾—8¾ Uhr; ferner von den Knaben in fünf Abteilungen zu verschiedenen Nachmittagsstunden. Die Damen turnen in fünf verschiedenen Abt., teils vorm., teils abends und die Mädchen in fünf Abt. in den Nachmittagsstunden, gleichfalls zweimal wöchentl. Die Leitung des Vereins ruht in den Händen des aus 17 Mitgliedern bestehenden Turnrats. Vors. Ludwig Lambert, Ritterstr. 74. Geschäftszeit in der Turnhalle täglich von 4—10 Uhr abends. ☞ El 8658.

Gauvorstand des Hamburgischen Turngaues, e. V. Zweck: Förderung des Turnwesens nach den Grundsätzen der Deutschen Turnerschaft. Vors.: Rektor a. D. A. Pfeiffer, beim Gesundbrunnen 11; Schriftf.: L. Schleier, b. alten Schützenhof 21, *III.*

Langenhorner Turnverein v. 1910, e. V. Zuschriften an den Vors.: Ernst Burmester jr., Ochsenzoll. Turntage Dienstags und Freitags im Vereinslokal Parkhof, Ochsenzoll.

Hamburgischer Turngau

Der Hamburgische Turngau umfasst die unten aufgeführten 42 Turn-, Spiel- und Sportvereine der Stadt Hamburg und ihrer Umgebung. Als grösster Gau des IV. Kreises Norden gehört er zur Deutschen Turnerschaft, deren Grundzweck die körperliche, geistige und sittliche Förderung der Mitglieder, sowie Pflege deutschen Volksbewusstseins und vaterländischer Gesinnung ist; alle parteipolitischen und religiösen Sonderbestrebungen sind ausgeschlossen. Um diesen Zweck zu erfüllen, strebt der Gau die Sicherung eines geordneten einheitlichen Turnbetriebes für beide Geschlechter und sämtliche Altersstufen an. Als Mittel hierzu dienen regelmässige Turn-, Spiel- und Sportfeste, Turnfahrten, Vorturnerstunden, gemeinsames Turnen der technischen Leiter der einzelnen Vereine, endlich Vorträge und Fachblätter, sowie die Tagespresse. Als Fachzeitschriften gelten die Deutsche Turnzeitung, das Nordische Turnblatt und die H. N. am Mittag. Die Leitung liegt in den Händen des Vorstandes. Den Vorsitz führt der 1. Gauvertreter Rektor a. D. A. Pfeiffer, Hbg 25, beim Gesundbrunnen 11, an welchen alle den Gau betreffenden Sendungen zu richten sind. Dem Vorstande übergeordnet ist die Versammlung der Vereinsvorsitzenden und Vereinsturnwarte. Die höchste Entscheidung in allen Angelegenheiten liegt bei dem Gauturntag. Die einzelnen Sondergebiete der Leibespflege werden durch entsprechende dazu erwählte Ausschüsse vertreten. Die geselligen Zusammenkünfte finden alljährlich in der Form grosszügig angelegter Gaukommerse statt. Der Hamburgische Turngau umfasste bei Beginn des Jahres 1926: 5841 Männer, 2246 Frauen, 2575 Knaben und 2808 Mädchen.